



**Berufskleidung**  
Neue Trends  
Neue Kollektionen  
Hohe Ansprüche



**Top Supply**  
Der Kongress  
für professionelles  
Einkaufsmanagement



**Hoteltest**  
Wechselbad  
der Gefühle im  
Regent Berlin

# Top hôtel

FREIZEIT-VERLAG  
D-86882 LANDSBERG  
WWW.TOPHOTEL.DE

April 2010

DIE FACH-ILLUSTRIERTE FÜR DAS HOTEL-MANAGEMENT **DEUTSCHE AUSGABE**



Restaurant-Ambiente

# Pure Natur

Titelfoto: »Gourmetrestaurant Lerbach« in Bergisch Gladbach

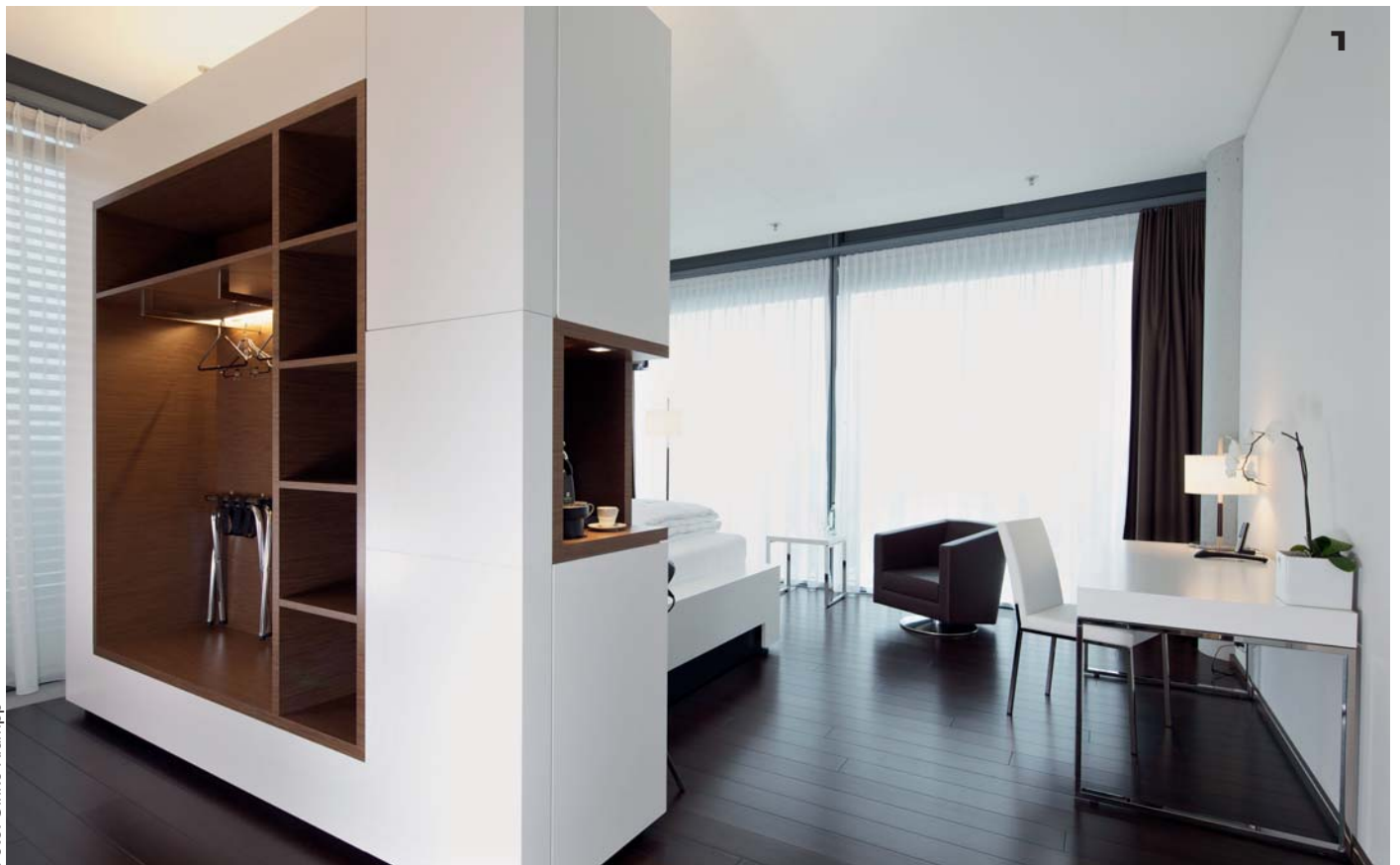
# Vom Büroturm zum Suitenhotel

## Neues Übernachtungskonzept im Hotel Hegau-Tower Singen

Im Hotel Hegau-Tower Singen wurde ein außergewöhnliches Übernachtungskonzept realisiert: In einem ursprünglich als Bürogebäude geplanten 19-stöckigen Glasturm haben die Berliner Hotelplaner klm-Architekten 20 stilvoll und individuell gestaltete Designsuiten eingerichtet, die durch ein hausinternes Netzwerk zum Full-Service-Hotel werden

**Dank des Baukastenprinzips** kann sich die Hegau Hotel-Tower GmbH, die das Hotel betreibt, auf die reine Zimmerbetreuung konzentrieren. Empfang und Check-in werden vom Concierge-Service des Hegau-Towers übernommen. Hausinterne Kooperationen stellen dem Gast zudem neben der reinen Übernachtung eine Reihe weiterer Leistungen zur Verfügung. Diese können individuell in Anspruch genommen werden und sind nur bei Nutzung kostenpflichtig. Frühstück sowie Mittag- und Abendessen bietet etwa das hauseigene mediterrane Spezialitätenrestaurant »resTOWERrant« an. Für einen gepflegten Ausklang des Tages steht Hotel- wie externen Gästen die Weinbar »Vino im Tower« offen. Geschäftliche Meetings können in den Konferenz- und Veranstaltungsräumen im 18. Obergeschoss sowie im Business Center abgehalten werden. Entspannung und Ausgleich von der Arbeit genießt der Gast bei Bedarf im hauseigenen Fitnessstudio, dessen Nutzung wiederum im Zimmerpreis enthalten ist.

Wie bei allen Projekten der klm-Architekten betrifft auch im Hotel Hegau-Tower Innenarchitektur nicht nur die Möblierung, sondern ist Teil eines harmonischen Raumkonzepts aus multifunktionalen Einbaumöbeln sowie raffinierten Farb- und Materialkontrasten. Für die Architekten war es eine besondere Herausforderung, in dem als Bürogebäude konzipierten Hochhaus nachträglich eine Hotelnutzung umzusetzen. »Dafür war die schon fertiggestellte Haustechnik mit Sanitärsträngen und in die Sichtbetondecke eingelassenen Sprinklern und Beleuchtungsauslässen natürlich nicht ausgelegt. Um trotz dieser Fix-



punkte mit nur wenigen abgehängten Decken auszukommen und die ganze Raumhöhe zu bewahren, brauchte es viele Ideen und viel Fantasie bei der Gestaltung der Grundrisse«, berichtet klm-Architekt Olaf Koeppen.

Vier Zimmerkategorien stehen zur Auswahl: Superior- (27 qm), Deluxe- (30 qm), Junior- (49 qm) und Business-Suiten (58 qm). Eingerichtet wurden diese in zwei unterschiedlichen Designs. Variante eins ist warm und elegant mit horizontal furnierten Nussbauelementen; Variante zwei präsentiert sich betont puristisch mit schneeweißen, frei stehenden Möbeln. Alle Suiten sind mit Parkettböden, Kingsize-Betten und separater Ankleidezone ausgestattet; je nach Kategorie sind Wohn- und Schlafräum voneinander getrennt. Die gesamte Möblierung der drei Meter hohen Zimmer ist auf die raumhohe Fensterfront hin ausgerichtet.

Olaf Koeppen: »Das Einzigartige an diesem Hotel ist der ausgedehnte Blick in die Landschaft, auf die Stadt und auf den Vulkan, der durch die enormen Glasflächen der Fassade grandios inszeniert werden konnte – deshalb hätten wir die Gästebetten auch am liebsten in allen Zimmern wie frei stehende Skulpturen mittig im Raum und frontal zu den Fenstern hin ausgerichtet. In den Zimmern mit den weißen Möbeln war das möglich, sie sind räumlich und im Farbkon-



**1** Die puristische der zwei Zimmervarianten im Hotel Hegau-Tower Singen: Zum Einsatz kommen hier schneeweiße frei stehende Möbel, von denen der Raumteiler durch seine Multifunktionalität beeindruckt: Neben der Garderobe beherbergt er an der Seite eine Espressomaschine **2** und bildet gleichzeitig das Betthaupt, das von einem eingelassenen Wandteppich verziert wird



Olaf Koeppen,  
klm-Architekten,  
Büro Leipzig

»Das Einzigartige an diesem Hotel ist der ausgedehnte Blick in die Landschaft, auf die Stadt und auf den Vulkan, der durch die enormen Glasflächen der Fassade grandios inszeniert werden konnte«



Fotos: klm-Architekten/Ulrike Klumpff

**1** Bei der zweiten Designvariante dominiert horizontal furniertes Nussbaumholz und die Trennwand **2** bietet ebenfalls Platz für eine Espresso-Maschine. **3** Schreibtische und **4** Wannen in den puristischen Zimmern wurden konsequent zu den Fenstern hin ausgerichtet

zept auch am konsequentesten. Die Zimmer mit umgekehrtem Farbkonzept sind dafür etwas wärmer und weicher, mit Blick vom Bett auf den Fernseher auch konventioneller. Die Mischung war am Ende die richtige Lösung: Beide Typen werden von den Stammgästen des Hotels gleich häufig nachgefragt.«

Den hochwertigen Innenausbau der Suiten führte der auf Hoteleinrichtungen spezialisierte Komplettausstatter Ziefle-Koch aus Waldachtal im Schwarzwald aus. Im Vorraum installierte er etwa edle Holzfronten in sanften Erdtönen. Spiegelfronten an den Einbauschränken sorgen für optische Geräumigkeit.

Den Schlafzimmerbereich dominiert ein freistehender Schrank bzw. eine raumhohe Trennwand mit einem Fach aus Mineralwerkstoff für die Nespresso-Maschine. Sanftes Grün, Beige und Brauntöne unterstreichen das schnörkellose und dennoch wohnliche Ambiente, in dem Chromelemente und andere hochwertige Details Akzente setzen. In der insgesamt sehr klaren und reduzierten Zimmergestaltung setzen im Bettkopf eingelassene Wandteppiche einen kräftigen Farbtupfer und vermitteln im Kontrast zu den glatten Flächen den Eindruck von Behaglichkeit. Die darauf abgebildeten abstrakten Mo-

tive in Braun- oder Grüntönen spielen auf die Landschaft des Hegau an.

In den Bädern heben sich die freistehenden Wannen als formschöne Einzelobjekte von den großformatig gefliesten Wänden mit edler Lederstruktur und den kupferfarbenen Böden ab. Extra in den Business-Suiten: ein zusätzlicher Flatscreen-TV, der von der Badewanne aus bedient werden kann.

Weitere Infos:

[www.klm-architekten.de](http://www.klm-architekten.de)

[www.zieflekoch.de](http://www.zieflekoch.de)

[www.hegau-tower-hotel.de](http://www.hegau-tower-hotel.de)